

Jahresbericht 2008

Formales

≙ Vereinsgründung

Am 27. März 2008 wird am Sperletweg 63 der Verein Zusammenleben im Kolbenacker in Anwesenheit von Quartierbewohnerinnen und zwei Mitarbeiterbeitenden der Gemeinwesenarbeit Zürich Nord (GWA) gegründet.

Präsidentin wird Frau Anna Catharina Bérczes, das Amt der Kassierin übernimmt Frau Priska Blattmann, Frau Luljeta Nikqi wird Beisitzerin. Die Geschäftsführung des Vereins wird Dorothea Rios-Hofmann übertragen. Nach der Gründung kann Herr Otto Seitz als Revisor gewonnen werden.

Leider hat Anna Catharina Bérczes Mitte August 2008 das Amt der Präsidentin aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt. Für das Präsidium kann niemand aus der Bewohnerschaft des Quartiers gefunden werden, so ist der Verein Ende 2008 noch ohne PräsidentIn.

≙ Vereinbarungen

Der Verein geht mit der GWA eine Vereinbarung ein, die die Nutzung der Infrastruktur der GWA und die fachliche Unterstützung durch die GWA sichern.

Eine Vereinbarung zwischen dem Verein Zusammenleben im Kolbenacker und dem Verein Kinderkrippe Auzelg regelt die Anstellung der Geschäftsführung.

≙ Kontrakt mit dem SD

Der Verein unterschreibt einen Kontrakt mit dem Sozialdepartement der Stadt Zürich. Die Kontraktdauer ist vom 1.1.2008 bis 31.12. 2009 und beinhaltet als Leistung „Alternative Betreuungsmodelle“. Die finanzielle Leistung beläuft sich auf Fr. 46.600.- pro Betriebsjahr.

Projekte und Anlässe

≙ Frauentreff

Einmal im Monat treffen sich Frauen aus verschiedenen Kulturen im Gemeinschaftsraum der Liegenschaft Stiglenstrasse. Die Frauentreffen entstanden aus einem Bedürfnis der Frauen, sich regelmässig auszutauschen und miteinander etwas zu unternehmen. Nebst Tee, der immer von einer Frau mitgebracht und in den traditionellen Teegläsern ausgeschenkt wird, werden auch immer selbstproduzierte Leckereien aus den verschiedenen Ländern offeriert. Themen wie Kindererziehung, Gesundheit, Ferienerlebnisse usw. bestimmen die Diskussionen. Ab November wird immer zu Beginn der Treffen fünfzig Minuten geturnt, teils angeleitet durch eine Fachfrau für Gymnastik, teils durch die Geschäftsführung und einer Studentin der Schule für Sozialbegleitung.

≙ Turnhalle

Bis Mitte Juli besteht für die Kindergartenkinder und die PrimarschülerInnen, die die Schule Kolbenacker besuchen oder im Quartier wohnen, die Möglichkeit, jeweils am Mittwochnachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr (ausser Schulferien), begleitet von zwei Müttern, einer Studentin der Schule für Sozialbegleitung und der Geschäftsführung des Vereins, bei Spiel und Spass den freien Nachmittag sinnvoll zu verbringen. Die Begleitung durch die Erwachsenen wird vom Verein mit Fr. 20.- pro Stunde entschädigt. Der Aktion stehen zwei Turnhallen zu Verfügung, die Kinder werden in zwei Gruppen geteilt, die Jüngeren sind fünf bis neun Jährige, die Älteren sind zehn bis zwölf Jährige.

Nach disziplinarischen Vorfällen, die vor allem die Gruppe der Älteren betroffen hat, beschliesst das Betreuungsteam in Übereinkunft mit der Schulleitung und der Schulsozialarbeit, die Hallen vorübergehend zu schliessen. Die Studentin der Schule für Sozialbegleitung und die Geschäftsführung besuchen aber jeden Mittwochnachmittag den Schulhausplatz und suchen das Gespräch mit den anwesenden Kindern und angehenden Jugendlichen.

Nach einer Sitzung mit der Schulleitung und der Schulsozialarbeit beschliesst das Betreuerteam nur noch eine Turnhalle zu öffnen und diese nur für die Jüngeren zu Verfügung zu stellen.

Für die Älteren wird im November mit der Jugendarbeit des Gemeinschaftszentrums Seebach(GZ) ein Nachmittag organisiert, der dazu animieren soll, in Zukunft in der Freizeit die Infrastruktur des GZ's zu nutzen. Festgestellt wird an diesem, von der Besucherzahl her äusserst erfolgreichem Nachmittag, dass die meisten der zehn bis zwölf Jährigen das GZ schon kennen.

Ab November ist die Turnhalle für die Jüngeren wieder jeden Mittwochnachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr offen. Das Betreuungsteam besteht weiterhin aus vier Personen, ein Vater ist dazu gekommen, dafür geht eine Mutter in den Schwangerschaftsurlaub.

≡ Besuche

Die Geschäftsführung besucht Familien im Quartier, die Kinder in der Schule Kolbenacker haben. Aktivierende Befragungen sollen ergeben, was die Familien bewegt und welche Ideen diese haben, sich im Quartier zu integrieren. Weiterhin werden immer wieder die Frauen, die unregelmässig an die Frauentreffen kommen, besucht und eingeladen die Treffs zu nutzen und mit ihren Kindern die Nachmittage in der Turnhalle zu verbringen.

≡ Seebacherchilbi

Der Verein betreibt an der Seebacherchilbi Ende September an zwei Tagen mit der Gruppe „Gewaltprävention in Aktion“ und der „Anlaufsstelle Kinderbetreuung Seebach“ einen Stand, der auf die Themen der verschiedenen Gruppierungen hinweisen soll. Im persönlichen Gespräch mit BesucherInnen der Chilbi werden Bedürfnisse, Sorgen usw. der BewohnerInnen erfahren. Eine Familie aus dem Kosovo (Mutter, Vater und Tochter) ist zeitweise am Stand präsent und unterstützt die BetreiberInnen der Aktion.

Vernetzung

≡ Quartierspezifische Angebotsentwicklung Kinderbetreuung

Die Geschäftsführung hat in der Projektgruppe für die Angebotsentwicklung in der Kinderbetreuung mitgearbeitet. Diese Arbeit diente, nebst den fachlichen Inputs, auch der Vernetzung des Vereins mit Anbietern der Zielgruppe Kinder im Quartier Seebach.

≡ Hortbesuche

Die Geschäftsführung sucht den Kontakt zu den Tages-, Mittags- und Abendhorten im Quartier Kolbenacker. Mögliche Synergien werden besprochen, wobei eine Zurückhaltung der Hortleiterinnen in der Zusammenarbeit mit dem Verein feststellbar ist.

≡ Schulsozialarbeit (SSA) und Lehrerschaft Schule Kolbenacker

Die Geschäftsführung steht in gutem Kontakt mit der SSA. Die Lehrerschaft der Schule Kolbenacker ist informiert über die Tätigkeiten des Vereins und übernimmt die Information der Kinder insbesondere über das Angebot der offenen Turnhalle an den Mittwochnachmittagen.

≡ Kinder und Jugend Gremium Seebach

Initiiert von der Jugendarbeit des GZ's treffen sich alle Anbieter von Kinder- und Jugendarbeit zweimal im Jahr, um sich auszutauschen und zu vernetzen. Die Geschäftsführung des Vereins nimmt an den Treffen teil.